

Jazzfrühling: Bands spielen gegen schlechtes Wetter an

Kempten Diese Zeilen passen zum Auftakt des Kemptener Jazzfrühlings: „You can stand under my umbrella“ (du kannst unter meinen Schirm kommen) singen die vier Frauen der Local Vintage Company am Samstag gegen 14 Uhr am Rathausplatz. Am liebsten würde man der Aufforderung der vier nachkommen und hinaufgehen auf die überdachte Bühne. Denn es regnet.

Einige Zuhörer haben ihre Schirme aufgespannt, wiegen sich im Takt. Andere stört die Nässe von oben nicht. Sie klatschen und tanzen zu dem fetzigen Swing-Pop der charmanten Formation aus Kemptens ungarischer Partnerstadt Sopron. Die Herzen der Zuhörer fliegen der Gruppe regelrecht zu. Dennoch trübt das schlechte Wetter merklich die Stimmung beim Freiluft-Auftakt des Musikfestivals. Die meisten Bänke und Stühle vor den Cafés bleiben leer. An der Freitreppe freilich schart das Duo Blues Trouble wie immer Fans um sich. Und wie die Marching Band „The Louisiana Funky Butts“ ihre Zuhörer gewinnt, lesen Sie heute auf der Seite **Kultur am Ort**. (mdu)



Das Kemptener Duo „Blues Trouble“ hat eine treue Fangemeinde: Seit Jahren scharen Gitarrist und Sänger Thomas Kühling (links) und Pianist Matthias Heiligensetzer bei der Eröffnung des Jazzfrühlings die Zuhörer an der Freitreppe um sich. Das war auch diesmal so – trotz kühlen und feuchten Wetters. Foto: Martina Diemand